



**Christian Mogler**

BOX 4478

Three Hills, Alberta, Canada, T0M 2N0

Tel.: 001-403-443-7058

Zeitverschiebung: 8h. (Kanada: 00:00 Uhr, Deutschland: 08:00 Uhr)

[Mogler.Christian@googlemail.com](mailto:Mogler.Christian@googlemail.com)

Skype: christian.mogler



## Rundbrief Nr. 18

# SERVUS ☺

17. Dezember 2009

Auf dem Sommer-Zeltlager singen wir als Tagesabschluss immer das Lied „Wieder geht ein Tag zu Ende, müde falte ich meine Hände und erlebe jede Stunde noch einmal. Seh das lachen seh das weinen, spür die Freude spür das Sehnen und ich frage mich hat sich der Tag gelohnt?“

Ich frage mich „*hat sich dieses Semester gelohnt?*“ *War ich ein Segen, oder war es vergebens? Was hat sich getan? Was habe ich gelernt? Wie habe ich mich verändert?* Zusammenfassend kann ich nur sagen dass dieses Semester nicht so abgelaufen ist wie ich mir vorgestellt habe. Es war ein Semester in dem ich –ohne zu übertreiben- die schwierigste Zeit meines Lebens erfahren habe; in dem mein Leben und meine Prioritäten durchgeschüttelt geworden sind. Aber es war auch ein Semester auf das ich rückblickend nur mit Psalm 107:1 schließen kann: **„Der Herr ist gut, und seine Liebe währet ewiglich.“**

Aber bevor ich darauf eingehe, möchte ich Euch erst noch von ein paar anderen Dingen berichten...



Etwas was ich Euch im letzten Rundbrief vorenthalten habe ist ein kurzes update von meinen Mitbewohnern. Da Jeff Gordon geheiratet hat und Terrek Williams ein Praktikum macht, haben wir drei ‚neue‘ Mitbewohner aufgenommen: Sam Schalk, Ehmnet Keineahnung, und Jed Listreon. D.h. wir teilen uns ´ne 4-er WG mit fünf Leuten... was natürlich unserem Geldbeutel zu Gute kommt. Ich werde dabei immer wieder daran erinnert wie froh ich bin dass wir fünf Jungs, und nicht Mädels sind, da es bei nur einem Bad, 10 Minuten vor Unterrichtsbeginn, manchmal ein bisschen... ☺ Ne, ernsthaft... es ist echt ´ne super Gemeinschaft in der wer uns gegenseitig ermutigen und erbauen... wenn ich auch noch nicht ganz das „Stehpinkel-verbot“ durchsetzen

konnte...☺

„**Germany takes over...**“ In meinen fünf Jahren Studium, war die Quote der deutschsprechenden Studenten noch nie so hoch wie dieses Semester. So kam es dass wir einmal ein richtiges schwäbisches „Linzen und Spätzle“ Festessen hatten und zur Weihnachtsvorstimmung ein gut traditionelles Schokoladenfondue. 12 deutsch-schwätzer waren dabei (6 deutschsprechende Studenten konnten leider nicht kommen)... war richtig schön mit Leuten von derselben Heimat in der Muttersprache zu reden. Da verstärkt sich dann natürlich die Sehnsucht nach der lieben Heimat...



**Der Herr... mein Hirte.**

**Psalm 23**



**Der HERR ist mein Hirte; mir wird nichts mangeln.  
Er weidet mich auf grüner Aue und führet mich zum frischen Wasser.  
Er erquicket meine Seele;  
er führet mich auf rechter Straße um seines Namens willen.  
Und ob ich schon wanderte im finstern Tal, fürchte ich kein Unglück;  
denn du bist bei mir, dein Stecken und dein Stab trösten mich.  
Du bereitest vor mir einen Tisch im Angesicht meiner Feinde. Du salbest  
mein Haupt mit Öl und schenkest mir voll ein.**



**Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen mein Leben lang, und ich werde bleiben im Hause des HERRN immerdar.**

Ja, dieses Bild gewinnt immer mehr an Bedeutung für mich. Jesus, mein Hirte, führt mich zum frischen Wasser. Welch eine Zusage! In ihm haben ich „**Wasser des Lebens**“ (Johannes 4), ein Lebenselixier das mein Leben und mein Herz füllt! Kein dreckiges Abwasser, sondern frisches Quellwasser! Er versorgt mich mit all dem was ich wirklich brauche (nicht will, sondern brauche\*!\*). Während die ersten drei Verse schon mal super-bombastisch sind, habe ich den vierten Vers ganz besonders erfahren: „**Du bist bei mir; dein Stecken und Stab trösten mich.**“ Wenn ein Schaf davon läuft oder ‚nicht gehorcht,‘ wird es vom Hirten diszipliniert und zurechtgewiesen. D.h. der Stecken und Stab wird dazu verwendet ein Schaf auf den richtigen Weg zu bringen, nicht unbedingt ein schöner Gedanken. Disziplin und Zurechtweisung hört sich eher negative an, aber David sagt... „**es tröstet ihn!**“ Diesen Stecken und Stab, diese Disziplin, erfuhr ich in diesem Semester ganz intensive! Und ja, es war sehr schmerzhaft, aber wie oben schon erwähnt, sehr wichtig und ‚bittersweet‘ (süßsauer).



**Kristyn:** wie Ihr wisst hat mich Gott im März mit einer wunderbaren Frau beschenkt. (Falls DU mehr wissen möchtest, fordere einfach meinen zusammenfassenden Bericht „wie alles began“ an). Anfang September hatte ich den Eindruck das Kristyn und ich Schluss machen sollten. Der Gedanke daran hat mich verrückt gemacht! Ganz besonders, weil sie die erste Frau in meinem Leben ist zu der ich von ganzem Herzen „I love you“ sagen konnte! Aber ich konnte den Gedanken nicht loswerden. Ich klagte Gott an und sagte „Gott, ich hasse dich... das kannst DU doch nicht machen!“ *Ich dachte er kann mir doch keine Frau schenken die ich angefangen habe zu lieben um sie mir wieder wegzunehmen? Wo ist da der Sinn? Viele Ängste kamen in mir auf!* „Was werden andere von mir denken? Werde ich nun für immer single sein?“ Nach zwei Wochen hartem innerlichen Kampf kam ich zu dem Punkt wo ich sagte... „ok Gott, wenn Du möchtest... ich bin bereit. Ich geb Dir die Beziehung zurück!“ Und \*WOW\*... diese plötzliche Ruhe... welche mir gar nicht gefallen hat! Ich wollte Kristyn nicht verlieren, aber... die Worte von Marie Enns gingen mir durch den Kopf:



„**Fear nothing more than disobedience**“

(**Fürchte nichts mehr als Ungehorsam gegenüber Gott**).

...und ich hatte so viele kleine und große Bestätigungen bekommen... auf das ich nur sagen konnte... „wenn ich wirklich gehorsam sein möchte... muss ich bereit sein diesen schweren Weg zu gehen.“

Um eine lange Geschichte kurz zu machen (wer die ausführliche Version möchte, fordere einfach „Mogi, Kristyn und Gott?“ an): wir beendeten die Beziehung und die härteste Zeit meines Lebens begann! Ich habe noch NIE so viel geflennet und Gewicht verloren! Aber noch nie im Leben konnte ich so nah sein an Jesus! Er lehrte mich drei wichtige Lektionen!

### 1. „**Don't seek the will of God, seek God**“ (Suche nicht ‚Gottes Willen‘ sondern suche ‚Gott

So viele Male suchen wir Gottes Willen, aber vergessen dabei Gott! „Gottes Wille“ kann unser ‚Götze‘ werden. Ich glaube sogar dass wir Gottes Willen tun können, ohne Gott dabei zu kennen! Ich lernte dass wenn ich Gott suche, sein Wille sich offenbart, quasi als Bonus ☺ Gott möchte nicht das wir nur ‚seinem Willen‘ hinterher rennen, sondern Ihm! *Er möchte nicht das wir ‚seinen Willen‘ anbeten, sondern ihn!* Er möchte nicht das wir eine Beziehung mit ‚seinen Willen‘ haben, sondern mit ihm! So lernte ich **Gott** kennen und hab zum ersten Mal so richtig begriffen das **‚GOTT LIEBE IST.‘**

„**Den ich weiß die Pläne die ich für Euch habe. Pläne des Erfolges, und nicht des Leides. Pläne der Hoffnung und der Zukunft**“ (Jeremia 29:11)



Gott ist der gute Hirte, und er hat –in Liebe- nur gute Pläne für mich! Erst als ich das begreifen durfte, konnte ich während Kristyn und ich Schluss gemacht haben sagen... „Gott... ich liebe dich. Ich vertraue Dir! **DU bist gut und Du hast nur das Beste für mich im Sinn, selbst wenn es in meinen Augen als Unsinn erscheint!**“ Welche eine Veränderung... von „Gott, ich hasse Dich“ zu „Gott, ich liebe Dich“!!!



## 2. "There is no fear in the presence of God." (In Gottes Gegenwart gibt es keine Angst)

Ich hatte Angst. Große Angst! Angst vor den Folgen von einem Beziehungsabbruch, vor der Zukunft, vor anderen. Die Angst hat mich fast schon gelähmt, sie hat mich verrückt gemacht! Mein Mentor meinte: „Mogi, wenn Du Dich Deiner Angst nicht stellst, wird sie immer Dein Begleiter sein!“ Davon rennen... funktioniert nicht und so konnte ich –Gott sei Dank- den Schritt gehen vor dem ich mich so gefürchtet habe, aber nur, weil ich in meinem Herzen begreifen durfte das Gott ein Gott der Liebe ist.. Er liebt mich und Dich und hat nur die besten Pläne im Sinn. Und in 1 Johannes 4:18 lesen wir „In der Liebe gibt es keine Furcht.“ Wenn ich vertraue dass Gott Liebe ist und nur das Beste im Sinn hat... dann kann ich ruhig sein. Aber dazu muss ich die Kontrolle für mein Leben an ihn übergeben. Es muss ihm gehören! Kompromisse sind nicht möglich! Ich lernte das Angst ein Zeichen davon ist, das ich mein Leben nicht komplett an Jesus anvertraut habe. **Wenn mein Leben wirklich zu 100 % Jesus gehört, vor was sollte ich noch Angst haben? Der Zukunft? Anderen?**



„Wenn Gott für uns ist, wer mag gegen uns sein?“ In der Welt habt Ihr Angst, aber siehe, ich habe die Welt überwunden“

Ich gebe ihm die Kontrolle und damit auch die Verantwortung für das Gelingen meines Lebens. Das Lebensziel wird dann nicht mehr von mir, sondern von ihm definiert – und seine Definition sieht anders aus als meine! Das bringt Frieden! Warum? Er kennt das Leben und die Zukunft besser als ich! Ich muss nur gehorsam sein und das tun was er mir sagt, alles andere ist seine Sache. Nimmt viel Druck weg! „**Obedience is success, regardless of the results**“ (Gehorsam ist Erfolg, egal was das Resultat ist). In Gottes Gegenwart, gibt es keine Angst weil wir ihm unser Leben und Ziele geben.

**Hast Du Angst, oder lebst Du schon?** Gibt es ein Gebiet in Deinem Leben in welchem Du noch in Angst und Furcht lebst weil Du es nicht Gott, Deinem liebenden und allmächtigen Vater übergeben hast?

**3. 100%.** In einem Spaziergang ging mir Phillipper 3:7 durch den Kopf „**ich betrachte all das als Müll damit ich Jesus gewinne.**“ Plötzlich schoss es mir durch den Kopf: „muss ich Kristyn als „Müll“ bezeichnen um Christus zu gewinnen? Nein, eher würde ich Christus als Müll bezeichnen um Kristyn zu gewinnen.“ Da dachte ich... wow... irgendwas stimmt hier nicht! Gott ist ein eifersüchtiger Gott. Er möchte, dass ich ihn mit **all meinem Herzen, Seele und Verstand liebe (Matthäus 22:37).**

Er möchte diese Liebe mit niemand, noch nicht mal Kristyn, teilen. **Er möchte nicht 50, 60, 90, oder gar 99% von meinem Leben, sondern 100%! Er möchte ALLES.** Er möchte mich mit so viel beschenken, aber nur wenn ich ihm mein Leben zur Verfügung stelle. Er möchte eine intime Beziehung mit mir, eine Beziehung in der er mein Herz füllen kann mit Liebe und mit lebendigem Wasser, aber nur wenn mein Wille, mein Verstand, mein Herz ihm gehören. Ich kam zu dem Punkt wo ich sagte... „Ok Gott, DU bist die Nr. 1 in meinem Leben. Wenn DU mit mir gehst, kannst DU mit mir machen was ich will!“ Meine Prioritäten wurden quasi neu definiert!



Drei Tage später sind Kristyn und ich (wie schon erwähnt... lange Geschichte... fordere einfach „Mogi, Kristyn und Gott“ an) wieder zusammen gekommen, und \*Trompetenfanfare\* seid 11. Dezember 2009 definieren wir unsere Beziehung nicht mehr als Freund&Freundin, sondern Verlobter&Verlobte!!! \*☺ Jipie ☺\*

Ja, DU hast es richtig gelesen: **wir sind verlobt!** Und falls DU schon immer mal einen Grund suchtest um nach Kanada zu fliegen... denn könnte ich dir nächsten Sommer, voraussichtlich Ende Juli, liefern... ☺ Aber diese schwere Zeit der Trennung war notwendig um uns zu dem Punkt zu bringen wo wir sind! Deswegen umschreibe ich es gerne als „bittersweet!“ Keines falls möchte ich diese schwere Zeit vermissen! Sie war gut...!

**Vergebung:** Dieses Thema geht mir schon seit langer Zeit durch den Kopf. Einer meiner Geschwister hat mich gefragt "warum redest DU eigentlich die ganze Zeit von Vergebung?" Ich dachte... „gute Frage!“ Der Grund dafür ist, das ich mit vielen Menschen zusammengearbeitet habe bei denen ich die Auswirkung von „sich vergeben“ und „sich nicht vergeben“ erleben konnte, und ich muss sagen... es ist wichtig! Vielleicht sogar das wichtigste Thema im Leben und in der Bibel!!! In der Tat, Jesus kam auf die Erde und starb für uns um was...? Genau: um uns zu vergeben! Dieses Semester konnte ich über dieses Thema eine 30-seitige Hausarbeit schreiben (Interesse? Melde Dich) Was mich umgehauen hat war die Aussage das „**die Grundursache von 50-80 % aller Krankenhauspatienten von geistlicher Art sind: Schuld, und anderen und sich selbst nicht vergeben!**“!



Unser Geist, Verstand und unser Körper sind eins, sie sind miteinander verbunden. Und wenn ich z.B. eine Wut auf einen anderen habe, hat das auch einen direkten Effekt auf meinen Körper! Manche können es besser verstecken als andere! Cary R. Collins, ein Psychologe und Seelsorger“ entdeckte das Schuld der größte Faktor von seinen Patienten ist die unter Depression und Sorgen (anxiety) ist!

**Sick relationships—whether with one’s friend, God, or himself—produce sick bodies. (Kranke Beziehung –egal ob es mit einem Freund, mit Gott oder einem selbst ist, produzieren kranke Körper.)**

Familienunfrieden und Streitereien untereinander haben einen enormen Effekt auf unsere Gesundheit und deshalb schreibt Paulus „**lass nicht die Sonne über Eurem Zorne untergehen**“ (Epheser 4:26). Vergebung bringt Freiheit und Frieden. Vergebung ist die höchste Form der Liebe die nicht verdient werden kann. Es ist ein Geschenk! Vergebung bedeutet Neuanfang. „**Schuld hat eine laute Stimme, aber Vergebung hat das letzte Wort.**“



**Lass mich dich eine Frage stellen: trägst Du noch Schuld und Zorn mit Dir rum? Hältst DU Dich noch an der Vergangenheit fest und wirst von alten Streitereien erdrückt?** Mach Dir selbst ein Weihnachtsgeschenk und **vergib, so dass Dir auch vergeben werden kann.** (Matthäus 6:14-15)



**Senegal.** Für die die sich noch erinnern können und es unterstützt haben... das Project „Basketballfeld für Senegal“ ist pünktlich nach afrikanischer Zeit \*☺\* mit 8 monatiger deutschen Verspätung abgeschlossen worden! Die Schule ist nun wieder in der Lage, Sportunterricht geben zu können. Vielen Dank für diejenigen die das Projekt mit unterstützt haben.

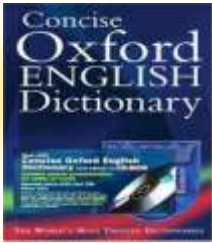
Im Mai 2010 ist geplant, dass wir wieder nach Senegal gehen, um dort ein evangelistisches Fußball-camp durchzuführen. Als ich letztes Jahr dort war merkte das wenn ich auch nicht französisch spreche, dass ich –wenn auch gebrochen- ☺ die Fußball Sprache spreche. Sport ist eine geniale Möglichkeit die 95% muslimische Bevölkerung mit dem Evangelium zu erreichen. Falls DU Interesse hast mit zuzugehen oder den Einsatz in Gebet und Finanzielle Unterstützung zu unterstützen... melde Dich... ☺



Im letzten Rundbrief sprach ich von einem link auf dem mein letztes Lied „Passion Christi“ anschauen kann... habe aber vergessen den einzufügen... deshalb wird er hier nachgeliefert...:

**Part 1:** [http://www.youtube.com/watch?v=kC6rI6\\_I414](http://www.youtube.com/watch?v=kC6rI6_I414)

**Part 2:** <http://www.youtube.com/watch?v=ipCWOLSwRV8>



## Das Liebe Englisch... Teil 5 ☺

*Kidnapper vs. Babysitter*

*Bin einmal bei einem alten Freund zum Essen eingeladen worden. Wir redeten über's Leben und u.a. über seine zwei kleine Kinder. Ich wollte fragen ob wenn sie beiden abends mal weggehen ob sie dann einen **Kidnapper** (Kindesentführer) haben... Er hat mir versichert das er normalerweise einen Babysitter anheuert. Da habe ich wohl 'ne Kleinigkeit durcheinander gebracht...aber... ist doch fast das gleiche ... oder? ☺*

Jetzt bin ich seit dem 11. Dezember zurück in Deutschland und werde am 04. Januar wieder zurück fliegen um mein 10tes Semester anzugreifen. Der Grund dass ich schon so früh zuhause bin ist ein nicht so schöner: Meine liebe Mutter hatte einen Schlaganfall von dem sie –Gott sei Dank- auf dem Wege der Erholung ist. Psalm 23 wurde mir zu einer großen Ermütigung. Aufgrund vorheriger Erfahrung der Liebe Gottes konnte ich mit Gewissheit sagen: *Mama, der Herr ist Dein Hirte. Dir wird nichts mangeln. Er weidet Dich auf einer grünen Aue und führet Dich zum frischen Wasser. Er erquickt Deine Seele und führe Dich auf rechter Straße. Und ob Du schon wanderte im finstern Tal, fürchte kein Unglück; denn der Hirte ist bei Dir. Sein Stecken und Stab trösten Dich...!*

Egal wie tief das Tal ist durch welches wir wandern... er ist mit uns, denn... „der Herr ist gut, und seine Liebe wäret ewiglich.“ (Psalm 107:1)



## Richtig glücklich sein kann ich nur, wenn ich Gott gehorche Esther W.

Falls Ihr mich unterstützen wollt, gibt es verschiedene Möglichkeiten...

### • GEBET

#### DANK

Dass meine Mutter auf dem Wege der Erholung ist  
Dass Gott mich mit einer wunderbaren verlobten beschenkt hat  
Dass Gott mich durch die schwere Zeit dieses Jahr durchgebracht hat und mich dadurch viel gelehrt hat  
Dass ich das Semester erfolgreich abschließen konnte.  
Dass Gott gut ist und seine Liebe für immer wahren wird.

#### FÜRBITTE

Seelische und Körperliche Genesung meiner Mutter  
Weisheit für Hochzeitplanung  
Kraft und Motivation für mein 10tes und letztes Semester  
Weisheit und Einsicht für unseren Senegal-Missionseinsatz  
Finanzen für mein letztes Semester  
Gott vertäuen für die Zukunft

### • Post, Mail oder Anruf (siehe Kopfzeile)

### • Finanziell

Kann leider keine Spendenbescheinigung anbieten☺

**Christian Mogler**  
BLZ: 62250030  
Ktn: 5279795  
KSK SHA-Crailsheim

PS: Für weitere Fragen stehe ich natürlich gerne zur Verfügung.

PPS: **Vielen Dank für Eurer Unterstützung jeglicher Art.**

„Vergebt und ertragt einander wie Christus Euch vergeben hat.“ -- Kolosser 3:13--